

Osterhasen-Projektskizze

Wir fördern den Feldhasen im Rahmen von Vernetzungsprojekten

Grundlagen

Ostern rückt näher und damit der Hase wieder ins Interesse der Öffentlichkeit. Leider hat der Bestand unserer Feldhasen in den letzten Jahrzehnten stetig abgenommen. Es ist also an der Zeit, die Landwirte sowie die Bevölkerung über die Ansprüche des Feldhasen zu informieren und konkrete Massnahmen in der Landschaft umzusetzen. Nutzt auch Ihr die Gelegenheit und lanciert ein Osterhasen-Projekt in eurem Projektgebiet.



Der Feldhase braucht unsere Unterstützung.



Foto: Beat Fischer

Solche Beobachtungen sollen auch in Zukunft noch möglich sein.

Portrait Feldhase

Merkmale: Ausgewachsen 60–70 cm lang und 4,5 kg schwer; Länge 28–31 cm; das braune Fell bietet eine gute Tarnung

Lebensraum: Halboffene Landschaften mit gestuften Waldrändern, Hecken mit Krautsaum, extensiv genutzte Flächen

Verhalten: Nicht territorial, meist Einzelgänger (ausser zur Fortpflanzungszeit); nachtaktiv; neu geborene Hasen verharren in der Nähe des Geburtsortes und werden drei bis fünf Wochen lang gesäugt

Nahrung: Gräser, Kräuter, Getreide

Raumverhalten: Grösse des Aktionsraumes variiert von wenigen bis über 300 Hektaren (je nach Qualität des Lebensraums)

Rote Liste: Gefährdet



Hecke mit Krautsaum - ein wertvolles Strukturelement in der Landschaft



Altgrasstreifen bieten dem Feldhasen Deckung.

Mögliche Massnahmen in der Landschaft

- Waldränder aufwerten
- Hecken/Gebüschgruppen pflanzen
- Krautsäumen entlang Hecken/Waldränder anlegen
- Extensiv genutzte Flächen anlegen
- BFF auf Ackerflächen anlegen
- Rotationsschnitt anwenden
- Schnitt mit Balkenmäher

Mögliches Vorgehen

- Zeitungsbericht vor Ostern publizieren (Medienmitteilung)
- Öffentlichkeitsanlass um Ostern organisieren
- Arbeitsplan mit aktuellem Vorkommen erstellen
- Fördergebiete und Vernetzungskorridore festlegen
- Mögliche Massnahmen definieren
- Betroffene Landwirte informieren
- Massnahmen umsetzen
- Wirkungskontrolle